

Checkliste: Wie kann ich Telearbeit sicher betreiben?

Telearbeit, auch „eWorking“ genannt, ist für Arbeitgeber und Beschäftigte eine attraktive Option, die eine besondere Sensibilisierung in IT-Sicherheit bedarf. Klare Regelungen für die Mitarbeiter und eine sichere Informationstechnologie sind dabei wichtige Voraussetzungen.

- **Schützen Sie Ihren Arbeitsrechner mit einem angemessenen Basisschutz**
 - Installieren Sie auf Ihrem Arbeitsrechner ein Antivirenprogramm und richten Sie eine Personal Firewall ein. Halten Sie die Sicherheitssoftware stets aktuell
 - Spielen Sie Sicherheitsupdates sowohl für Ihr Betriebssystem als auch für alle installierten Programme regelmäßig ein

- **Benutzen Sie sichere Passwörter mit ausreichender Länge**
 - Verwenden Sie mindestens zehn Zeichen, große und kleine Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen in einem sinnfreien Zusammenhang
 - Nutzen Sie einen Passwortmanager wie z.B. „KeePassX“ oder „Password Safe“, um sämtliche Passwörter verschlüsselt abzuspeichern [1]

- **Kommunizieren Sie stets über sichere Netzwerkverbindungen**
 - Wählen Sie für Ihr Funknetzwerk mindestens die Verschlüsselungsmethode WPA, besser WPA 2 (Stand 09/2011) [2] und schützen Sie den Zugriff auf Ihren WLAN-Router mit einem starken Passwort
 - Kommunizieren Sie mit Ihrem Firmennetzwerk ausschließlich verschlüsselt, eine adäquate Lösung ist ein „Virtual Private Network“ (VPN)

- **Setzen Sie Ihren Unternehmens-PC nicht für private Zwecke ein**
 - Vermeiden Sie die Infektion mit Schadsoftware, indem Sie mit Ihrem Unternehmens-PC keine privaten Downloads tätigen oder private Seiten besuchen
 - Unterbinden Sie Dritten, wie Familie und Bekannten, den Zugang zum PC

- **Speichern Sie sensible Dokumente ausschließlich lokal verschlüsselt ab**
 - Verwenden Sie ein Verschlüsselungsprogramm, wie z.B. „TrueCrypt“ oder „DiskCryptor“, damit Ihre Daten im Fall eines Diebstahls wertlos sind
 - Beachten Sie Hinweise zum sicheren Löschen von sensiblen Daten [1]

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

<http://www.kmu-sicherheit.de>

<http://www.ec-net.de>

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de>

[2] <http://bsi-fuer-buerger.de>

<http://www.bitkom.de>

Autoren

Deborah Busch, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter: www.internet-sicherheit.de